

Friedenskirche Disteln

Juni & Juli 2023



ief Nummer 22



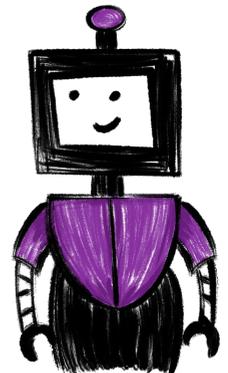
In eigener Sache

Die Welt wird immer digitaler. Sogenannte „Künstliche Intelligenz“ kann inzwischen sogar Gebete und Predigten schreiben, die man oft von den Texten kaum unterscheiden kann, die in menschlichen Gehirnen entstanden sind. Wir haben das zwar noch nicht ausprobiert, aber KI könnte bestimmt auch einen passablen Gemeindebrief zusammenstellen.

An einem Punkt aber müsste – so jedenfalls der aktuelle Stand – KI wohl passen: Leserinnen und Leser, die nicht über Handy, Tablet oder Computer verfügen, könnte sie nicht ohne Weiteres erreichen. Wir allerdings auch nicht, seit wir diesen Gemeindebrief nur noch in elektronischer Form verbreiten. Es hat uns jedoch die dringende Bitte erreicht, für solche Leserinnen und Leser wenigstens eine kleine Zahl von Exemplaren in Papierform bereit- und individuell zuzustellen.

Wir wollen diesem Wunsch entsprechen, müssen die Umsetzung aus Kostengründen aber auf wenige Einzelfälle beschränken. Wer also keine andere Möglichkeit hat, als den Gemeindebrief (aus)gedruckt zu lesen, möge sich im Gemeindebüro oder bei den Pfarrern melden. Dann finden wir eine Lösung - **Versprochen!**

ezn



An(ge)dacht ②

So heißt es in dem Gedicht „Im Sommer“ von Sarah Kirsch aus dem Jahr 1977 – es begleitet mich jetzt seit mehr als 40 Jahren. Als Text mit einem dunklen, etwas beängstigenden Holzschnitt daneben hing es immer in meinem Arbeitszimmer. Jetzt steht es abgestellt im Keller – weil eine kleine Enkelin sagt, ihr mache das Bild Angst. Und wenn sie es nicht vor Augen hat, dann ist die Welt für sie in Ordnung.

Ja, die Welt scheint in Ordnung zu sein, wenn man sich ausklinkt aus den Problemen der Gegenwart: Die Zahl der Zeitunglesenden sinkt rasant, viele mögen keine Tages-themen mehr schauen und kein Heute-Journal – dann doch lieber bei Netflix etwas streamen. „Wenn man hier keine Zeitung hält, ist die Welt in Ordnung...“ Einfach nichts mehr wissen wollen

von Krieg und Klimakrise und allem anderen - lieber ein paar lustige Katzenvideos auf Instagram schauen oder sich die Zeit sonstwie mit dem Smartphone vertreiben.

Und dann zu einfachen Antworten auf die großen Fragen unserer Zeit kommen, und die „Klimakleber“ selbstverständlich viel schlimmer finden als die eigene Vielfliegerei. Manchmal frage ich mich, ob der Gottesdienstbesuch in allen Kirchen, auch bei uns in der Friedenskirche, vielleicht aus dem gleichen Grund zurückgeht.

Man will vielleicht von manchen Fragen einfach nichts mehr wissen... und nichts hören von dem, was einen nachdenklich machen könnte, nachdenklich über den Sinn des Lebens und über das Leben und Sterben-Müssen schlechthin. Oder gar in Frage stellen – um Gottes Willen! Und wenn in diesem Jahr ein Kin-

„Wenn man hier keine Zeitung hält, ist die Welt in Ordnung...“

der-Kleider-Markt die bestbesuchte Veranstaltung in unserer Friedenskirche ist, dann spricht das natürlich für das tolle Engagement, das hinter diesem Kleidermarkt steckt – aber es wirft zugleich eine Menge Fragen auf:

→ Ist „Gottesdienst light“ das Rezept für die Zukunft? Flockig, unpolitisch – aber am Ende banal?

→ Ist die „Frage nach dem, was uns unbedingt angeht“ (so hat der Theologe und Kulturphilosoph Paul Tillich die Frage nach Gott einmal genannt) vielleicht schon längst abgelöst von all den Selbstverwirklichungs- und Selbsterlösungsangeboten unserer Zeit?

→ Sollen wir verzichten auf deutliche klare Worte, auf eigene Glaubwürdigkeit im Reden und Tun, auf Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung?

„Wenn man hier keine Zeitung hält, ist die Welt in Ordnung...“

Eine „Event“-Kirche hat, so fürchte ich keine Zukunft. Und sie wird ganz schnell atemlos im Wettlauf mit all den anderen Unterhaltungs- und Zeitvertreib-Angeboten unserer Zeit. Und inhaltlos.

„Ist das Kunst oder kann das weg?“, so lautet eine berühmt gewordene Frage, deren Ursprung nicht genau bekannt ist. Aber sie ist wohl entstanden, weil manches nicht mehr als Kunst zu erkennen war, weil die Eindeutigkeit fehlte, weil es in der Verwechselbarkeit aufging...

Was wird sein, wenn immer mehr Menschen fragen:

„Ist das Kirche? Oder kann das weg?“

Gottesdienst

Wir feiern mit Ihnen!

Sonntags um 11:00 Uhr in der Friedenskirche oder
digital per Livestream unter [friedenskirche-disteln.de](https://www.friedenskirche-disteln.de)



Gottesdienste Juni – Juli 2023

In unseren Gottesdiensten gilt keine Maskenpflicht mehr.
Schützen Sie aber weiterhin sich und andere.

Sonntag, 04. Juni, Trinitatis	„Der Ruf, den man lieber nicht hört“ Gottesdienst zu Jesaja 6, 1–8 <i>zeitgleich Kindergottesdienst</i>	Burkhard Müller
	Gemeinsames Tauffest der Kirchengemeinden Hertens <i>11.00 Uhr: Zechengelände Schlängel & Eisen, Langenbochum</i>	Pfarrteam
Sonntag, 11. Juni, 1.S.n. Trinitatis	Familiengottesdienst mit dem „Kuckucksnest“	Holger Höppner und Team Kuckucksnest
Sonntag, 18. Juni, 2.S.n. Trinitatis	„Wer nicht will, der hat schon“ Gottesdienst zu Lukas 14, 15–24	Holger Höppner
Sonntag, 25. Juni, 3.S.n. Trinitatis	„Von Gottes Güte, die immer noch größer ist“ <i>Erste Sommerpredigt</i> Gottesdienst mit Abendmahl zu Jona 4, 1–11	Burkhard Müller und Tanja Führung
Sonntag, 02. Juli, 4.S.n. Trinitatis	„Frieden suchen und jagen und finden?“ <i>Zweite Sommerpredigt</i> Gottesdienst zu 1. Petrus 3, 8–17	Juliane Schild



Gottesdienst

(Sonntag, 02. Juli, 4.S.n. Trinitatis)	<i>zeitgleich Kindergottesdienst für Kindergartenkinder</i>	Nicole Fischer-Kentschke
Sonntag, 09. Juli, 5.S.n. Trinitatis	„Bitte folgen!“ <i>Dritte Sommerpredigt</i> Gottesdienst zu Johannes 1, 35–51	Burkhard Müller und Tanja Führung
Sonntag, 16. Juli, 6.S.n. Trinitatis	„Immer da, immer nah“ <i>Vierte Sommerpredigt</i> Gottesdienst zu Jesaja 43, 1–7	Holger Höppner
Sonntag, 23. Juli, 7.S.n. Trinitatis	„Vom euphorischen Anfang zum Sterben auf Raten?“ <i>Fünfte Sommerpredigt</i> Gottesdienst zur Apostelgeschichte 2, 41–47	Burkhard Müller
Sonntag, 30. Juli, 8.S.n. Trinitatis	„Salz und Licht sollen wir sein - aber nur eine Prise und ein schwacher Schein?“ <i>Sechste Sommerpredigt</i> Gottesdienst zu Matthäus 5, 13–16	Burkhard Müller und Nicole Fischer- Kentschke
Sonntag, 06. August, 9.S.n. Trinitatis	„Es ist niemand zu jung oder alt“ <i>Siebte Sommerpredigt</i> Gottesdienst zu Jeremia 1, 4–10	Nicole Fischer- Kentschke

Sommerpredigten in der Friedenskirche

→ *Von Grund und Boden, zwischen Erde und Himmel, was und wo und wie können wir Gemeinde sein?*

Locker, leicht, sommerlich mit viel Musik. Predigten zu Popsongs, Predigten abseits der Ordnung – so haben wir es in den letzten Sommern gehalten.

Jetzt erleben wir, wie sich unsere Welt verändert und zwar nicht unbedingt so, wie es sich der eine oder die andere erträumt hat.

Zwischen dem „Früher war alles besser“ und „Weiter so“ muss es doch etwas geben, was uns als Gemeinde trägt, was uns aufbaut und worauf wir aufbauen, oder?

Vielleicht fragt sich auch mancher: Wenn wir das Gemeindehaus verkaufen – verkaufen wir uns dann als Gemeinde? Was ist eigentlich eine Gemeinde? Und geht es wirklich (nur) um uns selbst?

Wir wollen in den Sommerferien mit Euch und Ihnen in der Gemeinde sozusagen ein Praktikum machen

– auf dem Bau. Oder, vornehmer ausgedrückt – als Archäologen und Architekten. Beides gehört dabei zusammen. Ausgraben, worauf wir stehen und prüfen, ob es noch trägt. Und, im besten Fall, neu bauen. Wunderbare, ganz verschiedene Texte aus allen Teilen der Bibel werden uns begleiten und – weil es ja doch Sommerpredigten sind – viel Musik. Auch neue, oder nicht ganz so bekannte Lieder wollen wir singen und entdecken.

Was Ihr braucht: Ein bisschen Neugier und ein hörendes Herz, wie es sich der weise Salomon von Gott gewünscht hat (js).

Trinitatiszeit

Im Kirchenjahr, das jeweils mit dem 1. Advent beginnt und mit dem Ewigkeitssonntag endet, heißt die Strecke zwischen Pfingsten und dem Ende des Kirchenjahres „Trinitatiszeit“. Sie gilt als festloser Abschnitt, was sich auch darin ausdrückt, dass die Sonntage schlicht gezählt werden. 2023 ist Sonntag, 4. Juni, Trinitatis, ihm folgen bis zum 5. November 22 durchnummerierte Sonntage, danach dann, am 12. November, der „drittletzte Sonntag des Kirchenjahres“. Trinitatis (lat. für Dreieinigkeitssonntag) ist der Sonntag nach Pfingsten. Das Kirchenlexikon erklärt dazu: Gefeiert wird die Einheit Gottes in seinen unterschiedlichen Werken: dem Schöpfungswerk des Vaters, dem Versöhnungswerk des Sohnes und dem Vollendungswerk des Heiligen Geistes.

Zur Trinitatiszeit gehört die liturgische Farbe Grün, sie ist die Farbe der Fruchtbarkeit und der grünenden Natur, steht für Hoffnung, Wachstum und Reife.

Ganz ohne besondere Ereignisse ist allerdings auch die Trinitatiszeit nicht. Reformationsfest und Erntedank werden hier gefeiert, oft auch Gemeindefeste oder es gibt – wie in unserer Friedenskirche – aus dem Rahmen fallende Gottesdienste → *siehe dazu das Thema „Sommerpredigten*

EV. FRIEDENSKIRCHE HERTEN-DISTELN

SAMSTAG, 17.6.2023 UM 18 UHR

DIE 1950ER

EINE MUSIKALISCHE ZEITREISE MIT
TEXTEN & BILDERN

MUSIK

CHARLES E.J.
MOULTON

TEXTE &
INFORMATIONEN

ISABEL & HUBERT KUROWSKI

KAISERSTRASSE 167, 45699 HERTEN

EINTRITT FREI - UM SPENDEN WIRD GEBETEN

KÜNSTLER WEBSITE: WWW.CEJM.WEEBLY.COM

PLATZRESERVIERUNGEN MÖGLICH UNTER 02366 - 89030

Zeitreise in die 1950er

→ Heiter und beschwingt, aber auch mit kritischer Distanz, soll bei einer Veranstaltung am Samstag, 17. Juni, um 18 Uhr in der Distelner Friedenskirche an die 1950er Jahre erinnert werden – eine Zeit des Umbruchs, des Wandels, des Aufbruchs.

Dazu gehören auch der Lebensalltag der Menschen, ihr damaliges Lebensgefühl, gesellschaftliche Spannungen, gewaltige Veränderungen und Entwicklungen.

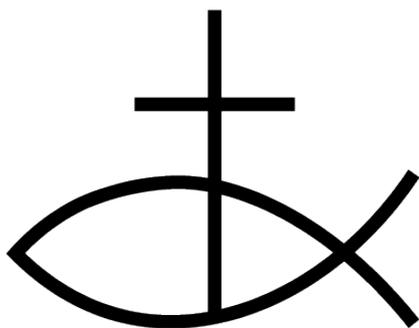
Musikalische Beiträge (Charles Moulton) mit Songs aus dem später als „Wirtschaftswunder“ bezeichneten Zeitabschnitt zwischen 1950 und 1959, literarische und dokumentarische Texte (Isabel Kurowski), Bilddokumente und weitere Informationen (Hubert Kurowski) helfen bei dieser spannenden, aber ebenso nachdenk-

lich machenden Zeitreise und Spurensuche an unterschiedlich ausgewählten Themen, oft mit regionalen Bezügen, die Vergangenheit für alle Gäste erfahrbar und lebendig zu machen – mit Impulsen, die Rückblicke, Einblicke und Ausblicke ermöglichen.

Goldene Konfirmation

→ Am Sonntag, 17. September, findet in der Erlöserkirche um 11.00 Uhr das Fest der Goldkonfirmation statt.

Sollten Sie zu dem Konfirmationsjahrgang 1973 gehören (oder zu den jeweils fünf Jahrgängen vorher, also 1968, 1963, 1958 usw.), melden Sie sich gerne im Gemeindebüro der Erlöserkirche (Tel.: 02366-37051) und teilen Sie den Termin auch ehemaligen Mitkonfirmand*innen mit.



Musikalische Sommernacht

Nach einer Corona-bedingten Pause findet in diesem Jahr am Samstag, 3. Juni, in der Friedenskirche und auf dem Gelände der Friedenskirche wieder eine Chorsommernight – das ist schon die 11. Auflage dieser „Sommernacht“ – statt, die vom Chor AnKlang e.V. veranstaltet wird.

Grundidee dieses Events ist es, alle zwei Jahre ein Chortreffen bzw. -fest durchzuführen, auf dem verschiedene Chöre aus Herten und Umgebung die Gelegenheit erhalten, sich untereinander einmal bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, gemeinsam etwas einzustudieren, abends einen öffentlichen Auftritt zu gestalten und schließlich das Treffen mit einer sommerlichen Open-air-Party ausklingen zu lassen. Dabei soll jeder Chor die Gelegenheit erhalten, sich beim gemeinsamen Auftritt mit zwei bis drei Stücken aus dem eigenen Repertoire vorzustellen.

→ Samstag, 03. Juni, in der Friedenskirche
 → Einlass 17:30 Uhr;
 → Beginn 18 Uhr
 → Freier Eintritt
 → Danach sind alle eingeladen, mit den Chören zusammen zu feiern
 → Mitwirkende Chöre: AnKlang, Haardchor, P U R, Swingfoniker und Voices after eight



Adressen und Kontakte

Telefonseelsorge Recklinghausen
Tel.: 0800-1110111

**Homepage der evangelischen Kirchengemeinden
in Herten**
www.evangelisch-in-herten.de



Haus der Kulturen
Vitusstraße 20
Tel.: 02366/18070

Umweltwerkstatt
Langenbochumer Straße 385 A
Tel.: 0209-961710

Diakonie
Familienbüro
Tel.: 02366/1818710

Fachstelle Sucht
Tel.: 02366/106730

Ich lasse meine Kirche nicht im Stich!
Evangelische Kirchengemeinde Disteln
Spendenkonto der Aktion
„Ich lasse meine Kirche nicht im Stich“
Volksbank Ruhr Mitte
IBAN: DE30 4226 0001 5100 7368 09

So erreichen Sie uns

Pfarrer Holger Höppner
Kaiserstraße 165
Tel.: 02366/885204
Mail: holger.hoepfner@ekvw.de

Pfarrer Burkhard Müller
Julie-Postel-Straße 21
Tel.: 02366/37262
Mail: burkhard.mueller@ekvw.de

Küsterin Wencke Maiß
Tel.: 02366/33011

Gemeindebüro Friedenskirche
Kaiserstraße 167
Montags 10:00-12:00 Uhr & 15:00-17:00 Uhr
Dienstags, donnerstags, freitags 10:00-12:00 Uhr
Mittwochs geschlossen
Ulrike Schlaab
Tel.: 02366/88030
Mail: re-kg-herten-disteln@ekvw.de

Familienzentrum Kuckucksnest
Josefstraße 74
Tel.: 02366/85030
Leitung: Jenny Grygowski & Christina Lach

Webseite: www.friedenskirche-disteln.de
Instagram: [friedenskirche_disteln](https://www.instagram.com/friedenskirche_disteln)



Evangelische Kirchengemeinde Herten-Disteln
www.friedenskirche-disteln.de



Gemeindebr

